

Vilbeler Echo

Was im Blättche net steht

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Sie halten die erste Ausgabe des Vilbeler Echos in Händen. Wir - die Redaktion - wollen künftig alle drei Monate über das berichten, was heute oft unter den Tisch fällt, weil es nicht in das Weltbild eines Journalisten oder "den Zeitgeist" passt. Wir finden jedoch, dass Sie sich selbst ein Bild machen sollten und das geht nur, wenn Sie alle Fakten und auch die andere Sicht auf die Dinge zu sehen bekommen.

Stein im Wasser

Wir wollen einen Stein ins "Vilbeler Wasser" werfen und auch mal Wellen schlagen, um die scheinbare Ruhe zu stören.

Echo

Wir wollen aber auch IHR Echo sein. Falls Sie auch das Gefühl haben, dass nicht alles in der Zeitung steht, was wichtig ist. Schreiben Sie uns an die Kontaktdaten im Impressum! Wir freuen uns auf Ihre Themen und werden diese gerne aufgreifen.

Aber natürlich freuen wir uns auch, wenn Sie einfach nur Spaß an der Lektüre haben.

Die Redaktion

Die Einweihung der Quellschule,

der neuen Grundschule im Quellenpark, war ein interessantes Schauspiel. Der Landrat dankte dem Bürgermeister, der Bürgermeister dem Landrat, die neue Schulleiterin dankte dem Schuldirektor und der bedankte sich bei den anderen drei. Man überreichte sich gegenseitig Geschenke und anschließend dankte das Publikum den vier, als hätten sie die Schule selbst bezahlt. Aber hoppla, eigentlich hat doch das Publikum alles bezahlt, oder? Es war irgendwie so, als würde man sich bei einem Geldautomaten dafür bedanken, dass er einem das eigene Geld herausgibt.

Erster Schulneubau im Wetteraukreis seit 20 Jahren

Spannend war die Aussage des Landrats, dass dies die erste Neubau-Schuleinweihung im Wetteraukreis seit 20 Jahren war. (weiter auf Seite 2)



Christian Rohde, MdL und Norbert Schmidt bei der Einweihung der Quellschule

Wir empfehlen jedem, der keine Schulkinder hat, sich zu den normalen Öffnungszeiten einmal eine Schule von innen anzuschauen und in den Toiletten durch die Nase einzuatmen. Die Verhältnisse sind vielerorts einfach unterirdisch. Statt neu zu bauen, wird in Container ausgelagert, wenn baufällige Gebäude geschlossen werden.

Aber Hauptsache feiern

Ist Ihnen schon aufgefallen, dass so ein Bauwerk trotz der genannten Zustände gleich dreimal gefeiert wird? Da gibt es eine Grundsteinlegung, ein Richtfest und die Einweihung und jedes Mal rollen sie alle an und feiern sich gegenseitig, als hätten sie drei Schulen gebaut. Red.

Portrait Nafiur Rahman

Hey Leute, mein Name ist Nafiur Rahman. Ich bin 27 Jahre alt und von Beruf Ingenieur. Außerdem kandidiere ich für den Kreistag und die Bad Vilbeler Stadtverordnetenversammlung.

Ich habe lange geglaubt, dass es reicht, ein Kreuz auf dem Wahlzettel zu setzen. Spätestens in der Corona-Zeit habe ich



gemerkt, dass die Entscheidungen, die unseren Alltag wirklich verändern, nicht auf Demos oder im Internet fallen, sondern in Parlamenten. Wenn man wirklich etwas verändern und für Gerechtigkeit kämpfen will, besonders wegen des Umgangs der Regierung mit den Corona-Ungeimpften, muss man bereit sein, Verantwortung zu übernehmen. Genau deshalb bin ich der AfD beigetreten.

Gerade uns Migranten ist es oft einfach nur peinlich zu sehen, wie sehr sich viele Deutsche schämen, sich selbst deutsch zu nennen. Während wir meist ganz selbstverständlich zu unserem Herkunftsland stehen, habe ich erlebt, wie Deutsche lieber sagen: „Ich bin nur Deutscher“ oder „Meine Oma ist halb Italienerin“, statt einfach zu sagen „Ich bin Deutscher“.

Ein Land, das sich für seine Herkunft schämt, ist ein dysfunktionales Land. Unter uns Migranten gibt es sogar einen eigenen Begriff für solche Leute. Wir nennen sie schlicht „Almans“.

Genau das möchte ich ändern. Ich will mitwirken, dass Deutschland die Tugend des Patriotismus wieder bewusst zu schätzen lernt, Verantwortung für das eigene Land übernimmt und mit Würde vertritt, wofür unser Land steht.

Wenn ich hoffentlich ab März im Stadtparlament sitze, möchte ich gern für dieses Thema und vor allem für junge Leute in Bad Vilbel ein Ansprechpartner sein. Schreibt mir gerne über die Redaktion oder an [x.com/nafiur_afd](https://www.x.com/nafiur_afd) bzw. www.instagram.com/nafiur.rahman.afd/

IMPRESSUM

Herausgeber: Das Vilbeler Echo ist eine kostenlose Zeitung mit einer Auflage von 5.000-10.000 Exemplaren, die vom Vorstand des AfD-Ortsverbandes Bad Vilbel herausgegeben wird.

Anschrift: Postfach 1302, 61103 Bad Vilbel (ODER AfD Bad Vilbel, c/o AfD Hessen Pressestelle, Ursulum 7, 35396 Gießen)

Internet: www.vilbeler-echo.de, E-Mail: freiheit@afd-bad-vilbel.de

Verantwortlich: Norbert Schmidt, Sprecher

Fotos: Norbert Schmidt, Nafiur Rahman

Anzeigen: Zum Schalten von Anzeigen kontaktieren Sie uns bitte per Mail.

Ein Bad ohne Bad - oder: Manchmal ist weniger mehr!

Die Bad Vilbeler Therme ist das einzige Bad der Welt, dass schon eine Geschichte hat, bevor es überhaupt gebaut wird. Natürlich ist die Stadt weder am tragischen Tod des Unternehmers Josef Wund Schuld, noch an der unendlichen Geschichte bis zur Regelung seines Erbes, die selbst geübte Saunagänger ins Schwitzen brachte.

Nachdem das Erbe aufgeteilt war, haben die Erben des Bad Vilbeler Projektes aber - mit offensichtlicher Billigung durch die CDU - die ursprüngliche Planung fast verdoppelt, obwohl sie nur einen Teil des Vermögens von Josef Wund geerbt hatten. Im März 2021 wurde der neue Bauantrag eingereicht und im Jahr 2022 endete dann die Niedrigzinsphase.

Eine geschrumpfte Therme-Group wollte also mit weniger Eigenkapital ein viel größeres Projekt mit höheren Fremdkapitalzinsen bauen. Könnte es sein, dass die Probleme mit der Baugenehmigung nicht die wirklichen Probleme dieses Projektes sind?

Inzwischen ist die Stadt über die Stadtwerke mit einem deutlich größeren Betrag im Projekt involviert und es wurde ein Investor gefunden, der die Therme-Group stärken soll. Außerdem soll das Kommunalbad vorgezogen werden, damit auf der riesigen Hoppelhasenwiese überhaupt mal etwas gebaut wird. Das wäre nicht nur für den (Schul-)Sport extrem wichtig, sondern auch für das Bad vor dem Wort Vilbel. Es sei daran erinnert, dass das alte Hallenbad NACH dem Tod von Herrn Wund abgerissen wurde. Sportlich!

Die AfD Bad Vilbel hat das Projekt als „Bad-Garant“ grundsätzlich unterstützt. Ein zentrales Anliegen der Fraktion ist dabei die schnellstmögliche Realisierung des Kommunalbads. Wir halten das Handtuch bereit, zählen die Fliesen aber erst, wenn wirklich Wasser im Becken ist.

Eins steht fest: In Bad Vilbel wird Ausdauer groß geschrieben. Ob wir am Ende tatsächlich unter Palmen entspannen und unsere Bahnen im Kommunalbad ziehen, oder das Projekt als „Ankündigungsdauerbrenner“ in die Chroniken der Stadt eingeht, bleibt abzuwarten.

Wir bleiben für Sie am Beckenrand und beobachten genau, ob aus den großen Plänen erfrischende Realität wird. Denn eines haben wir gelernt: Vorfreude ist die einzige Entspannung, die uns aktuell sicher ist!

Georg Schiefer, Kommunalwahlkandidat für die AfD Wetterau und die AfD Bad Vilbel

Segmüller? Da war doch was...

13 Jahre lang war es das "Segmüller-Grundstück". Jetzt soll dort ein Rechenzentrum gebaut werden. Warum musste die Stadt rund 16.000.000 Euro an Segmüller zahlen, um das zu ermöglichen?

Die Frage hat anscheinend nur die AfD wirklich interessiert, weshalb die Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung einen Akteneinsichtsausschuss beantragt hat.

Ergebnis: 2010, als die CDU in Bad Vilbel noch ganz allein regierte und anscheinend grenzenloser Optimismus herrschte (oder Selbstüberschätzung?), unterzeichnete Stadtrat Klaus Minkel (CDU) einen Vertrag mit Segmüller, der keine Ausstiegsklausel enthielt. So wurde die Stadt gezwungen, ein Baurecht für Segmüller herzustellen, das nie hergestellt werden konnte.

Um aus der Nummer wieder herauszukommen, musste die Stadt Segmüller am Ende nicht nur die Anzahlung und die Planungskosten erstatten, sondern rund €11 Millionen Wertzuwachs für ein Grundstück zahlen, das Segmüller nie gekauft hat. Wer würde sein Geld nicht auch so leicht verdienen wollen?

(weiter auf Seite 4)

Die ganze Geschichte lesen Sie hier <https://www.afd-bad-vilbel.de/16-Mio-Desaster/> und nicht in den "Qualitätsmedien", geschweige denn bei CDU oder SPD.

Nun warten alle ganz gespannt auf den Geldsegen durch den Grundstücksverkauf an Vantage für den Bau des Rechenzentrums. Aber wie bei der Therme-Hoppelhasenwiese wurde auf dem Grundstück noch kein Bagger gesichtet. Wie schon erwähnt: In Bad Vilbel wird Ausdauer groß geschrieben.... Red.

"Unsere" Demokratie

In einer parlamentarischen Demokratie hat die Anwendung von Gewalt zur Durchsetzung politischer Ziele oder die Bekämpfung der Ziele von Mitbewerbern noch nie etwas zum Besseren gewendet, ganz egal, wie gut oder ehrenhaft diese Ziele auch gewesen sein mögen.

Diese Gewalt fängt mit dem Beschmieren oder Abreißen von Plakaten an und geht bis zu Anschlägen auf das Haus der GRÜNEN-Politikerin Edeltraud Chawla in Dietzenbach und den Farbanschlag auf das

Haus der FDP-Politikerin Nicola Beer.

Eine ganz anderes Ausmaß hatten die Ereignisse in Gießen, wo Ende November 2025 ca. 40% der rund 25.000 Demonstranten mit GEWALT die Gründung der AfD-Jugendorganisation verhindern wollten. Dabei wurden viele Teilnehmer, aber auch Journalisten, angegriffen und verletzt. Innenminister Roman Poseck sprach davon, dass es ohne Polizei in Gießen zu schwersten Gewalttaten und bürgerkriegsähnlichen Zuständen gekommen wäre.

Deshalb hat die AfD im Kreistag einen Antrag für einen fairen Kommunalwahlkampf eingebracht, der von allen anderen Fraktionen abgelehnt wurde.

TRAURIG!

Michael Kuger, Spitzenkandidat für die AfD Wetterau und Kandidat der AfD Bad Vilbel

Täglich Informationen jenseits des Mainstreams

Wussten Sie schon, dass wir Sie in unserem Infokanal bei Telegram jeden Tag über das Weltgeschehen, Regionales und auch Lokales informieren? Nein?

Einfach auf dem Smartphone die App Telegram herunterladen und @afdbadvilbel eingeben, auf "Abonnieren" klicken, fertig.

Oder noch einfacher: Sie schauen sich die Inhalte im Browser an unter <https://web.telegram.org/k/#@afdbadvilbel>

Wenn es Ihnen gefallen hat,

dann erzählen Sie es weiter. Wenn es Ihnen nicht gefallen hat, dann schreiben Sie uns bitte (Daten im Impressum).

Diese Ausgabe finden Sie auch als PDF zum Download unter www.vilbeler-echo.de. Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2026.
Die Redaktion



Michael Kuger mit seinem Hund Schubert